

Eingebracht in der Sitzung am 12.12.2019
Antragsteller: Junos Studierende, AktionsGemeinschaft

Universitäten als Ort des kritischen Diskurses

Historisch betrachtet waren Universitäten immer ein wichtiger Ort der kritischen Diskurses und der intellektuellen Auseinandersetzung. Wenn man an den Universitäten nicht mehr zivilisiert, faktenbasiert und auf Sachebene über Themen debattieren kann, wo dann? Deshalb sehen wir Versuche Personen aus der universitären Debatte auszuschließen, bspw. indem man das Rektorat bittet, eine Veranstaltung abzusagen, wie es im Falle der Hufak (Hochschüler_Innenschaft Universität für angewandte Kunst) passiert ist, sehr kritisch. Die Universität Wien sollte sich hier klar für die Universität als kritischen Ort des Diskurses aussprechen.

Die Hochschulvertretung an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH der Universität Wien stellt sich öffentlich und klar gegen das Verhalten der Hufak und spricht sich für einen kritischen Diskurs an Universitäten aus.
- Die ÖH der Universität Wien schafft transparente Kriterien von denen es abhängt ob eine Veranstaltung an der Uni Wien genehmigt werden soll.



J. DEUTSCH
(784 JUNOS)